

ADMISSION 2023

CURSUS FRANCO-ALLEMAND

Mercredi 26 avril 2023

ALLEMAND

Durée : 1h

Début de la composition : 14h00

Russlanddeutsche: Wenn Papa auf Putins Propaganda hört, Ira Peter, zeit.de, 17. Februar 2022

Der aktuelle Krieg in der Ukraine ist natürlich Thema in russischen, ukrainischen und russlanddeutschen Familien in Deutschland – und nicht selten kommt es dabei zum Streit. Der Graben verläuft zwischen Familienmitgliedern, die sich der deutschen Mehrheitsgesellschaft zugehörig fühlen und Wladimir Putins Politik kritisch gegenüberstehen – und Familienmitgliedern, die sich auch nach Jahren in Deutschland nicht angekommen fühlen und häufiger russisches Staatsfernsehen gucken als die Tagesschau.

"Unsere Eltern glauben eher dem russischen Staatsfernsehen als deutschen Medien", sagt Vitalij Brodhauer. Er ist Russlanddeutscher aus Kasachstan, lebte acht Jahre in der Ukraine, bevor er 2001 mit 23 Jahren nach Berlin zog. Bei vielen führe der Sprachmangel dazu, dass sie eher Medien auf Russisch konsumieren.

Das will der Politologe und Journalist Felix Riefer, der selbst russlanddeutscher Herkunft ist, so nicht stehen lassen. Er sieht eher eine Verwirrung. "Viele Russlanddeutsche sind verunsichert, weil sie deutsche und russischsprachige Medien konsumieren", sagt er. "Dadurch sind sie einer unausgewogenen Pluralität ausgeliefert, weil russische Staatsmedien nicht nach journalistischen Grundsätzen, sondern als Propagandainstrumente arbeiten." Aus seiner Sicht führt das aber nicht zwangsläufig dazu, dass Menschen mit russlanddeutscher Migrationsgeschichte eher russischsprachigen Medien vertrauen.

Eine Studie der Politologin und Osteuropahistorikerin Susanne Spahn zeigt, dass russische Medien gezielt versuchen, auf Russischsprachige in Deutschland Einfluss zu nehmen. Die Inhalte der Fernseh- und Onlinebeiträge suggerieren meist, dass die deutsche Regierung und die EU ihre Krisen – von Corona bis Migration – nicht bewältigen können. Der Zusammenbruch des Westens stehe kurz bevor, so das Narrativ. Als Gegenpol zeichnen News, die in Facebook-Gruppen oder privaten Chats geteilt werden, die russische Führung und Präsident Putin als erfolgreichen Krisenmanager.

Ein Teil der über vier Millionen Russlanddeutschen in Deutschland fühlt sich nicht von der deutschen Mehrheitsgesellschaft akzeptiert, auch wenn die meisten seit rund 30 Jahren in Deutschland leben. Sie sind gekränkt, weil sie hierzulande als Russen wahrgenommen werden. Viele sind enttäuscht, weil ihre sowjetischen Bildungsabschlüsse nicht anerkannt wurden. Manche haben sich ins Private zurückgezogen, in eine Welt, deren Wahrheit vom russischen Staatsfernsehen bestimmt wird.

[...] Doch auch die deutsche Medienberichterstattung zum Russland-Ukraine-Konflikt sei nicht objektiv, findet etwa der 40jährige Roman, der Anfang der Neunzigerjahre mit seiner Familie als russlanddeutscher

Aussiedler aus Kasachstan nach Deutschland kam. Er wünscht sich, dass in deutschen Medien nicht nur über Putin berichtet wird, sondern über die "ganz normalen Menschen" in Russland. Müssen Russlanddeutsche denn überhaupt Position zur aktuellen Lage in Russland und der Ukraine beziehen? "Ja", findet der Politologe Felix Riefer. "Man sollte grundsätzlich eine Meinung haben bei solch großen Fragen. Bei dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine geht es im Kern um die Frage: Wollen wir die Expansion des autoritären und menschenverachtenden Kremlregimes unterstützen oder wollen wir der Ukraine dabei helfen, sich weiter in Richtung Demokratie zu entwickeln?" Roman ist anderer Meinung: "Wir müssen uns nicht positionieren, wir sind weder Russen noch Ukrainer. Außerdem sollten Russlanddeutsche nicht darüber urteilen, wenn Menschen in der Ukraine für ihre Unabhängigkeit auf die Straße gehen. Sie haben in der Sowjetunion ja selbst die Erfahrung gemacht, als Deutsche diskriminiert zu werden und nicht frei denken und handeln zu dürfen."

I-FRAGEN ZUM TEXT Antworten Sie in einigen (5 – 10) Sätzen auf die folgenden Fragen! Sie dürfen aber nicht ganze Sätze zitieren oder abschreiben. (Koeffizient 6)

Was sind die wesentlichen Charakteristika der sogenannten „Russlanddeutschen“?

Wie lässt sich die Haltung der „putinfreundlichen“ Russlanddeutschen erklären?

II-SCHRIFTLICHER AUSDRUCK Schreiben Sie einen Aufsatz von 250 Wörtern (+/- 10% (Koeffizient 14)

Wie analysieren Sie den Kommunikationskrieg zwischen Russland und dem Westen? Hier einseitige Propaganda, dort nuancierte Berichterstattung?